

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**


*Innere Monologe, Tagebucheinträge und Briefe verfassen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



JLSD  
Schreiben: Texte verfassen  
**Innere Monologe, Tagebucheinträge und Briefe verfassen – Verschiedene Textsorten trainieren**  
Nach einer Idee von Dr. Petra Schappert



Bei Textsorten wie dem inneren Monolog, dem Tagebucheintrag oder dem Brief führen Lernende einen oder mehreren fiktionalen Texten aus der Sichtweise einer Person aus. Dabei ist der Bezug zum Ausgangspunkt entscheidend. Es handelt sich also nicht um einen kreativen Schreibprozess, sondern um gezieltes Üben. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler die Merkmale der drei Textsorten kennen, verfassen einen inneren Monolog, einen Tagebucheintrag und einen Brief und wenden sich dem Wissen eines gelungenen Textes zu.

**KOMPETENZPROFIL**  
Klassenstufe: 8/9  
Dauer: 6-20 Unterrichtsstunden + 1 UE  
Kompetenzen: 1. Gedankensinnsvermittlung und Schreiben: Begründet auf einen Ausgangspunkt einen inneren Monolog, einen Tagebucheintrag und einen Brief verfassen. 2. Lesen: einen Roman, Kurzgeschichten und thematische Inhalte verstehen.  
Thematische Bereiche: Kunst, Film, Kommunikation, Webbing, System, Algorithmen

© 2018 JLSD

## II.50

### Schreiben: Texte verfassen

# Innere Monologe, Tagebucheinträge und Briefe verfassen – Verschiedene Textsorten trainieren

Nach einer Idee von Dr. Petra Schappert



© RAABE 2023

© SDI Productions/E+/Getty Images

Mit Textsorten wie dem inneren Monolog, dem Tagebucheintrag oder dem Brief können Leerstellen eines zuvor gelesenen literarischen Textes ausgefüllt werden. Dabei ist der Bezug zum Ausgangstext entscheidend. Es handelt sich also nicht um reines kreatives Schreiben, sondern um gestaltendes Interpretieren. In dieser Unterrichtseinheit lernen Ihre Schülerinnen und Schüler die Merkmale der drei Textsorten kennen, verfassen einen inneren Monolog, einen Tagebucheintrag und einen Brief und werden sich den Kriterien eines gelungenen Textes bewusst.

---

#### KOMPETENZPROFIL



<b>Klassenstufe:</b>	8/9
<b>Dauer:</b>	6–10 Unterrichtsstunden + LEK
<b>Kompetenzen:</b>	1. Gestaltendes Interpretieren und Schreiben: bezugnehmend auf einen Ausgangstext einen inneren Monolog, einen Tagebucheintrag und einen Brief verfassen; 2. Lesen: einen Roman, Kurzgeschichten und ein Theaterstück inhaltlich erfassen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Konflikte, Flucht, Kommunikation, Mobbing, Syrien, Migration

---

## Fachliche Hinweise

### Zur Kompetenz des Schreibens

Das Schreiben erfüllt mehrere Funktionen: Es ist ein Mittel zur Reflexion und zum Umgang mit Erlebtem, Gedächtnisstütze und Erinnerungshilfe. Schreiben kann aber auch der Ausdruck des eigenen Empfindens sein. Schreiben eröffnet Welten. In Verbindung mit dem Lesen ist das Schreiben ein Werkzeug des Denkens.

Beim Schreiben ist der bzw. die Schreibende oft allein. Das kann gleichzeitig Herausforderung, aber auch Chance sein. Getreu dem Motto „Wer schreibt, bleibt“ hat der bzw. die Schreibende – und auch die Leserin bzw. der Leser – hohe Anforderungen an das Schreibprodukt. Es soll grammatikalisch und orthografisch korrekt sein, inhaltlich und strukturell logisch aufgebaut, dabei angemessen in der Ansprache und elaboriert im Ausdruck. Inhaltlich soll der Text gehaltvoll sein, argumentativ überzeugend oder anrührend – je nach Textsorte. Rückfragen an den Text bzw. an die Schreiberin oder den Schreiber sind meist nicht möglich, daher muss der erste Versuch passen. Andererseits kann man über einem Text sitzen und entsprechend lange nachdenken. Man kann Hilfsmittel verwenden und einen Text überarbeiten. Man kann an Formulierungen feilen und Inhalte präzisieren. Das **Schreiben als Prozess** teilt sich auf in drei Phasen: das **Planen**, das **Formulieren** und das **Überarbeiten**. Gerade das Planen kann in Gemeinschaft mit anderen besonders ergiebig sein. Es entlastet außerdem das eigentliche Schreiben, da man Ideen sammeln und strukturieren kann. Das Schreiben an sich geht dann schneller von der Hand. Das Überarbeiten wiederum ist oft mühsam, denn es verlangt der bzw. dem Schreibenden Geduld ab und das Aushalten des eigenen Textes. Schülerinnen und Schüler setzen gerne den letzten Punkt und geben ihren Text ab. Dabei lohnt es sich immer, noch einmal kritisch über den eigenen Text zu gehen und ihn zu optimieren.

### Zum gestaltenden Interpretieren

Das gestaltende Interpretieren unterscheidet sich vom kreativen Schreiben darin, dass die **literarische Grundlage** im eigenen Text wieder aufgegriffen werden muss. Der entstehende Text erfüllt keinen Selbstzweck. Ganz im Gegenteil muss die bzw. der Schreibende in ihrem/seinem Text beweisen, dass sie/er den Ausgangstext verstanden hat. So müssen die Inhalte aufgegriffen und im neuen Text aufbereitet werden. Durch den neuen Text wird der alte Text interpretiert.

Textsorten, die sich besonders gut für Schreibaufgaben zum gestaltenden Interpretieren eignen, sind der **innere Monolog**, der **Brief** und der **Tagebucheintrag**. Alle diese Textsorten sind sehr persönliche Texte, die kaum formale Vorgaben haben. Was auf den ersten Blick leicht erscheint, kann jedoch auf den zweiten Blick eine besondere Herausforderung darstellen. Beim Schreiben besteht die Gefahr, abzuschweifen und wenig Gehaltvolles zu verfassen. Auch kann der Ausgangstext leicht aus dem Blick geraten.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Inhaltliche und methodische Schwerpunkte der Unterrichtsreihe

Ausgehend von den Textsorten „Roman“, „Kurzgeschichte“ und „Theaterstück“ liegt der Schwerpunkt der Unterrichtsreihe auf dem gestaltenden Interpretieren in Form von einem **inneren Monolog**, einem **Brief** und einem **Tagebucheintrag**. Vor den eigentlichen Schreibaufgaben erhalten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Möglichkeiten wie theaterpädagogische Übungen, ein Standbild oder eine Mindmap, die ihnen den Zugang zum jeweiligen Text erleichtern. Die Methoden regen die Fantasie an und unterstützen den anschließenden Schreibvorgang.

### Zur Differenzierung

In Zusatzmaterialien können lernschwächere Schülerinnen und Schüler auf **Hilfen** zurückgreifen, die bereits die Struktur des zu verfassenden Textes vorgeben. Diese Vorgehensweise kann in entferntem Sinne als Lernen am Modell bezeichnet werden. Zu allen Texten gibt es Fragen, anhand derer die Lernenden ihr **Textverständnis** überprüfen können.



### Zum Einsatz digitaler Tools

Als digitale Alternative können die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben zum Leseverständnis sowie eine Zuordnungsaufgabe zum Thema „Textmerkmale“ in **LearningApps** lösen. Der Charme des Tools liegt darin, dass die Lernenden die Lösungen direkt im Anschluss an die Bearbeitung bekommen. Sie sehen sofort, was sie falsch gemacht haben, ohne sich vor der ganzen Klasse bloßgestellt zu fühlen.



## Mediathek

### Literatur

- **Gratz, Alan:** Vor uns das Meer. München: Carl Hanser Verlag, 2020. ISBN: 978-3-423-62753-5.  
In diesem Roman werden drei Fluchtschicksale aus drei Generationen eindrucksvoll geschildert.
- **Hübner, Lutz:** Nelly Goodbye. In: Hübner, Lutz: Vier Theaterstücke. Berlin: Verlag Theater der Zeit, 2005. ISBN: 978-3-934-34446-4.  
In diesem Theaterstück werden die Erlebnisse einer Band geschildert.

### Weiterführende Internetseiten

- <https://bobblume.de/2019/04/29/unterricht-kurzgeschichten-sammlung/> [letzter Abruf: 06.10.2023]  
Auf dieser Webseite finden Sie zahlreiche Kurzgeschichten für den Einsatz im Unterricht.

## Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.		
	leichtes Niveau		mittleres Niveau
			schwieriges Niveau
	Zusatzaufgaben		Alternative
			Selbsteinschätzung

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

**Thema:** Über Schreibenlässe und Textsorten sprechen

**M1** **Möglichkeiten des Schreibens – Eine Situation, viele Texte /** Über Textsorten sprechen (EA, UG)

**M2** **Tagebuch, Brief, innerer Monolog – Textmerkmale unterscheiden /** Merkmale zu verschiedenen Textsorten sammeln (EA, PA)

**Benötigt:**  ggf. internetfähige Endgeräte und Internetzugang



### 3./4. Stunde

**Thema:** Einen inneren Monolog verfassen

**M3** **„Die Lektion“ – Eine Geschichte zum Thema „Mobbing“ /** Einen Text zum Thema „Mobbing“ lesen (EA, GA)

**M4** **Von Freunden und Feinden – Theaterpädagogische Übungen zum Thema „Mobbing“ /** Das Thema „Mobbing“ spielend erarbeiten (PL)

**M5** **Situationen in einem Standbild umsetzen – Gefühle ausdrücken /** Mobbing-situationen aus dem Text nachstellen (GA)

**M6** **So geht es mir gerade – Einen inneren Monolog schreiben /** Das im Standbild Erlebte und Empfundene aufschreiben (GA, EA, PA)

**Benötigt:**  ggf. ZM 1 und ZM 2  
 ggf. internetfähige Endgeräte und Internetzugang



### 5./6. Stunde

**Thema:** Einen Brief verfassen

**M7** **„Nelly Goodbye“ – Einen Auszug aus einem Theaterstück lesen /** Ein Theaterstück lesen und fehlende Regieanweisungen nachtragen (GA, EA)

**M8** **Wer sagt was und wie? – Eine szenische Lesung vorbereiten /** Sich mit einer Rolle vertraut machen und den Text szenisch vorlesen (GA, EA)

**M9** **Lieber Freund, liebe Freundin – Einen Brief schreiben /** Einen Brief aus der Sicht einer Figur aus dem Theaterstück verfassen (EA, GA)

**Benötigt:**  ggf. ZM 3

## 7./8. Stunde

<b>Thema:</b>	Einen Tagebucheintrag verfassen
<b>M 10</b>	<b>Mahmoud – Einen Romananfang lesen /</b> Einem Romananfang Informationen entnehmen (EA)
<b>M 11</b>	<b>Sich in Mahmoud einfühlen – Eine emotionale Reise /</b> Sich mit Text und Fotos in die Lage einer Figur hineinversetzen (EA)
<b>M 12</b>	<b>Kein guter Tag – Einen Tagebucheintrag schreiben /</b> Seinem Tagebuch aus der Perspektive einer Figur von Erlebnissen und Gefühlen berichten (EA)
<b>Benötigt:</b>	<input type="checkbox"/> ggf. ZM 4



## 9./10. Stunde

<b>Thema:</b>	Texte bewerten und überarbeiten
<b>M 13</b>	<b>„Lies mal deinen Text vor!“ – Feedback und Tipps geben /</b> Sich über Kriterien eines guten Textes verständigen (EA, GA)

## LEK

<b>Thema:</b>	„Mehmet“ – Tagebucheintrag, Brief oder innerer Monolog nach Wahl
---------------	--

## Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

3./4. Stunde: Einen inneren Monolog verfassen (**M 3–M 6**)

5./6. Stunde: Einen Brief verfassen (**M 7–M 9**)

7./8. Stunde: Einen Tagebucheintrag verfassen (**M 10–M 12**)

## Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Alle Materialien der Einheit finden Sie als Word-Dokumente im Online-Archiv. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei:

**ZM 1** Leseverstehen sichern: „Die Lektion“ (M 3)

**ZM 2** Einen inneren Monolog schreiben mit Hilfestellung (M 6)

**ZM 3** Leseverstehen sichern: „Nelly Goodbye“ (M 7)

**ZM 4** Leseverstehen sichern: „Mahmoud“ (M 10)



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Innere Monologe, Tagebucheinträge und Briefe verfassen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

